

1
Der Sieben-Brücken-Weg in Schwandorf



SCHWANDORF. Immer an der Naab entlang führt der idyllische Sieben-Brücken-Weg durch die Ortsteile Krondorf und Fronberg, auch vorbei an historischen Orten wie dem Schloss Fronberg und dem Oberpfälzer Künstlerhaus. Auf dem Rückweg nach Schwandorf passieren Wanderer auch die sagenumwobene Drachenhöhle am Liebes- und Schokoladenweg, zu dem es viel zu erzählen gibt.

2
Einmal rund um den Knappensee



STEINBERG/WACKERSDORF. Der Knappensee verbindet die Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See. Bis auf ein paar Wege und Sitzbänke ist er naturbelassen. Die Wasservögel beobachten, die Lichtspiele der Sonne auf dem Wasser genießen, dem Rauschen des Laubs und der Schilfgräser im Wind zuhören – ein Ort für ausgedehnte Spaziergänge fernab von Hektik und Stress.

3
Am Weichselbrunner Weiher entlang



BODENWÖHR. Viele schwärmen von dieser Strecke, weil sie nicht so belebt ist wie der „normale“ Rundweg um den Hammersee. Ganz besonders der Abschnitt „Zauberwald“ beeindruckt: Wanderführerin Heidi Pongratz rät, diesen Teil der Strecke schweigend zu gehen, um die Schönheit auf sich wirken zu lassen. In diesem Naturschutzgebiet kann man die Ruhe und Artenvielfalt genießen.

4
Tolle Ausblicke am Jugendbergweg



NITTENAU. Von der Eichendorffstraße geht es über den Kreuzhof zum Knollenhof mit grandioser Aussicht auf die Ruine Stockenfels oder das Schloss Stelling bis zum Bayerischen Wald. Man wandert dann ins Doblal und steil bergauf an bizarren Felsformationen vorbei zum 612 Meter hohen Jugendberg. Beim Abstieg gibt es auch herrliche Ausblicke ins Regental.

Wo der Landkreis am schönsten ist

WANDERN Die Natur genießen, den Blick schweifen lassen: Die Mittelbayerische hat acht Tipps für besondere Entdeckungen.



Wandern im Oberpfälzer Seenland tut Körper und Seele gut.

FOTOS: THOMAS KUJAT/MICHAEL WEIB/HERMANN RIEDL/MARTIN GREINER/PETER NEUNTEUFEL/LUFTBILD NORDBAYERN/CLAUDIA GLOHMANN

5
Einmal um den Miesberg herum



SCHWARZENFELD. Der Tourismus-Verantwortliche der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld, Tobias Reitmeier, empfiehlt den Klassiker: die gemütliche Runde rund um den Miesberg. Wer länger wandern will, könnte den Westenbergweg wählen, der vorbei an Weihern und Wiesen Richtung Schmidgaden führt und sich mit einem Abstecher über Stulln und den Haselberg verbinden lässt.

6
Unterwegs auf dem Warbergweg



NEUNBURG. Am Parkplatz an der Straße nach Hammerhof geht es über einen Waldweg hoch hinaus zur „Kupferplatte“ mit herrlichem Ausblick ins Murnthal. Durch einen mit Felsbrocken übersäten Wald kommt man zum Warberg mit dem Burgstall. Auf dem Rückweg passiert man die Rastkapelle und folgt dem Weg oberhalb Hammerhof bis hinunter zur Ziegelhütte und zum Ausgangspunkt.

7
Rundwanderweg in der Sandoase



BRUCK. Viel zu entdecken gibt es in knapp zwei Stunden auf dem leichten Weg. Wanderer können „waldbaden“, einen Ausblick auf den Falkenberg genießen, mit dem „Keltischen Baumkreis“ ihren persönlichen Baum kennenlernen, in der neuen Dorfkapelle Sollbach zu Gebet, Besinnung und Ruhe finden, den Sand-Erlebnis-Weg oder den 4Circle Fitness-Parcours entdecken – oder auch im See baden.

8
Wandern zwischen Feuer und Wasser



OBERPÄLZER SEEWEG. Auf etwa 70 Kilometern verbindet der Wanderweg den Jurasteig über den Erzweg mit dem Goldsteig und ermöglicht puren Wandergenuss von der Fränkischen Schweiz bis zum Bayerischen Wald. Die Strecke beginnt im Amberg-Sulzbacher Land und führt über das Herzstück des Oberpfälzer Seenlandes bis in den Landkreis Cham.

ANGEBOTE IMMER WIEDER VERBESSERN

Aufgabe: Wandern gehört zu den wichtigsten Freizeitaktivitäten einer Tourismusregion. Aus diesem Grund wird derzeit im Oberpfälzer Seenland das Wanderwegenetz auf Qualitätslücken überprüft und überarbeitet. Hierzu gehören auch das Aufstellen neuer Hauptwegweiser und die Überprüfung einer durchgängigen Markierung.

Partner: Diese Aufgabe übernimmt der Zweckverband Oberpfälzer Seenland in Zusammenarbeit mit den acht Mitgliedsgemeinden, dem Naturpark Oberpfälzer Wald, dem Naturpark Oberer Bayerischer Wald und dem Tourismuszentrum im Landkreis Schwandorf

Karte: Nach Abschluss dieser Arbeiten entsteht eine Wanderkarte, mit deren Hilfe sich Wanderer auf ihre Touren vorbereiten oder unterwegs orientieren können.

Informationen: Weitere Wandertipps, informative Flyer und Broschüren sowie detaillierte Informationen zu den Wanderwegen im Oberpfälzer Seenland erhalten alle Interessierten direkt vor Ort in der Tourist-Info am Steinberger See, per Telefon unter (0 94 31) 75 93-42, per E-Mail an info@oberpfaelzer-seenland.de oder auf der Homepage des Oberpfälzer Seenlandes unter www.oberpfaelzer-seenland.de



Ich mag diese Strecke sehr, weil sie nicht so belebt ist.“

HEIDI PONGRATZ
Wanderführerin, zum Weg am Weichselbrunner Weiher

BEI UNS IM NETZ

Weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet: www.mittelbayerische.de/schwandorf